



öffentlich

Vorstellung des Amts für Zuwanderung und Integration

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Schul-, Kultur- und
Sozialausschuss

öffentlich

am 22.09.2025

Kenntnisnahme

A. Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt den Bericht zur Kenntnis.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: keine

Anlagen:



Vorstellung des Amtes für Zuwanderung und Integration

1. Sachverhalt

Im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung und angesichts wachsender Herausforderungen im Bereich Migration und Integration wurde im Landratsamt Zollernalbkreis im Mai 2020 das Amt für Zuwanderung und Integration neu aufgebaut. Die einzelnen Sach- und Aufgabenbereiche wurden aus dem damaligen Rechts- und Ordnungsamt herausgelöst. Dies erfolgte auf Empfehlung einer vorausgegangenen Organisationsuntersuchung. Ziel war es, eine zentrale Anlaufstelle für alle Belange rund um Zuwanderung, Asyl, Integration und Einbürgerung zu schaffen – sowohl für Bürgerinnen und Bürger, Institutionen als auch Netzwerkpartner. Darüber hinaus sollten die Arbeitsbelastung der einzelnen Mitarbeitenden verringert und Verwaltungsabläufe vereinheitlicht und vereinfacht werden.

Im Juni 2021 erfolgte die Fusion der Ausländerbehörde der Stadt Balingen und des Landkreises zur gemeinsame Ausländerbehörde unter dem Dach des Amtes für Zuwanderung und Integration.

Seit Anfang Juli 2025 befindet sich das Amt für Zuwanderung und Integration in den neu angemieteten Räumlichkeiten in der Grünewaldstr. 15 in Balingen. Grund für die erforderliche Neuankmietung waren die zunehmend beengten Verhältnisse in den Räumlichkeiten der Arbeitsagentur, die eine Kundensteuerung nahezu unmöglich gemacht haben. Das Gebäude wurde im Jahr 1985 errichtet und befindet sich in einem baulichen Zustand, der mit dem des Landratsamts in Balingen vergleichbar ist.

Auch große Teil des Ordnungsamts befinden sich in dem Gebäude. Die Immobilie ist barrierefrei zugänglich und verfügt über einen funktionsfähigen Aufzug.

Durch den Umzug konnten folgende Verbesserungen für das Amt erreicht werden:

- Die Bürobelegung wurde so aufgelockert, dass konzentriertes und ungestörtes Arbeiten wieder möglich ist.
- Die neu eingerichtete Kundensteuerung ermöglicht in allen Bereichen eine bessere Planbarkeit und Transparenz für Kunden sowie Mitarbeitende.
- Die Einrichtung von Kundenkontaktzimmern reduziert das Risiko von Übergriffen, so dass künftig kein Sicherheitsdienst mehr benötigt wird.
- Die Kunden der Ausländerbehörde müssen nicht mehr in die Büros begleitet werden. Dank vorhandener Dockingstations und Laptops können Kunden überwiegend in den Kundenkontaktzimmern bedient werden, was die Sicherheit für die Mitarbeitenden deutlich erhöht



2. Struktur des Amtes

Aktuell arbeiten 43 Mitarbeitende für das Amt für Zuwanderung und Integration bei 39 Vollzeitäquivalenten. Diese verteilen sich auf folgende Sachgebiete:

Sachgebiet 421 – Ausländerbehörde und Einbürgerungsbehörde

Zuständig für die Umsetzung ausländerrechtlicher Vorschriften und Einbürgerungsverfahren:

- Erteilung, Verlängerung und Änderung von Aufenthaltstiteln (z. B. Arbeit, Studium, Familiennachzug)
- Aufenthaltsgestattungen, Duldungen, Passersatzpapiere
- Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung (z. B. Ausweisung, Abschiebung)
- Zusammenarbeit mit Auslandsvertretungen und dem BAMF
- Fiktionsbescheinigungen, eAT-Karten, Visumverfahren
- Beratung und Antragsbearbeitung im Einbürgerungsverfahren
- Einbürgerungstests und Urkundenausstellung

Sachgebiet 422 – Asylbewerberleistungen und Unterbringungsbehörde

Zuständig für Leistungen nach dem AsylbLG und die Unterbringung von Geflüchteten:

- Gewährung von Grundleistungen und medizinischer Versorgung
- Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften und dezentralen Unterkünften für die vorläufige Unterbringung von Geflüchteten
- Belegungsmanagement, Umzüge, Zuweisungen
- Rückkehrberatung in Kooperation mit zuständigen Stellen
- Koordination mit Betreibern, Hilfsdiensten und Vermietern
- Übergangsbegleitung zu Leistungen nach SGB II/XII

Stabsstelle Integration und Flüchtlingshilfe

Vernetzung, Koordination und strategische Steuerung von Integrationsangeboten:

- Entwicklung und Umsetzung lokaler Integrationsstrategien
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Bildungsträgern und Kommunen
- Initiierung und Betreuung von Projekten zur Sprachförderung und Arbeitsmarktintegration
- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zum Thema Integration
- Fördermittelmanagement und Projektanträge
- Betreuung lokaler und landesweiter Programme (z. B. "Hauptamt stärkt Ehrenamt")
- Koordination Sozialbetreuung und Integrationsmanagement

3. Ziel und Leitbild

Das Amt verfolgt folgende strategische Ziele:

- Rechtsstaatliche und serviceorientierte Umsetzung aufenthaltsrechtlicher Verfahren
- Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe aller Menschen mit Migrationsgeschichte
- Unterstützung von Kommunen, Trägern und Ehrenamtlichen durch Beratung, Netzworbildung und Förderung
- Aufbau eines systematischen Integrationsmonitorings zur Steuerung und Evaluation
- Reibungslose, rechtmäßige und serviceorientierte Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen



4. Akutelle und geplante Maßnahmen

- Ausbau der Sprachförderung von Geflüchteten in Kooperation mit Bildungsträgern
- Weiterentwicklung der Unterbringungsstandards für Geflüchtete
- Frühzeitige aktive Integration von Asylsuchenden in den deutschen Arbeitsmarkt, gemeinsam mit der Sozialbetreuung und dem Integrationsmanagement (ausgeführt von den beiden Caritasverbänden sowie der Diakonie Balingen).
- Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden zur Unterstützung lokaler Integrationskonzepte
- Anpassung der Unterbringungskapazitäten für Geflüchtete entsprechend der schwankenden Zugangszahlen

5. Finanzielle Auswirkung

Die Finanzierung der Aufgaben erfolgt überwiegend aus Landesmitteln (u. a. für Flüchtlingsunterbringung, Pakt für Integration), aber auch Bundesmitteln sowie Eigenmittel des Landkreises. Für 2025 ist ein Budget in Höhe von ca. 11,2 Mio € vorgesehen.

6. Ausblick

Die Zuwanderung wird auch in Zukunft ein prägender Faktor für die Entwicklung des Landkreises sein. Ziel ist eine aktive Integrationspolitik, die sowohl Teilhabechancen verbessert als auch gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert und stärkt. Das Amt für Zuwanderung und Integration versteht sich als Impulsgeber und Koordinationsstelle für eine zukunftsfähige Integrationspolitik im Zollernalbkreis.

7. Aktuelle Kennzahlen

- Zahl der ausländischen Staatsangehörigen im Landkreis (Stand 30.6.2025): **30.980**, darunter
 - Zuständigkeit gemeinsame Ausländerbehörde Landratsamt mit Stadt Balingen: 20.079 (LRA: 15.347, Stadt BL: 4.732),
 - Zuständigkeit Ausländerbehörde Stadt Albstadt (mit Bitz): 10.901
- Die Anzahl der Einbürgerungen ist nach Refomierung des Staatsangehörigkeitsrechts im Juni 2024 stark gestiegen: 734 Einbürgerungen im Jahr 2024. Bis 31.7.2025 wurden bereits 535 Menschen eingebürgert.

